

Präsidium

Hans Kämpf

Am 12. Juni 2016 hat die **Kirchgemeindeversammlung** die Jahresrechnung 2015 sowie die Erteilung des Mandats zur Zusammenarbeit mit anderen Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden (insbesondere mit den Kirchgemeinden Horgen und Hirzel) einstimmig genehmigt.

Am 4. Dezember 2016 genehmigte sie ebenfalls den Voranschlag 2017 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 12%.

Ich möchte mich bei der ganzen Kirchgemeinde für ihr Wohlwollen und Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Kirchliche Statistik 2014 bis 2016

	2014	2015	2016
Taufen	11	10	9
Konfirmationen	18	16	14
Trauungen	3	5	3
Bestattungen	22	22	25
Kircheneintritte	4	0	3
Kirchenaustritte	14	15	10
Mitglieder	1954	1902	1885

Personelles

Hans Kämpf

Per 1. Januar 2016 fing **Marc Sigrist** als neuer Sigrist und Hauswart bei uns an. Wir heissen Marc herzlich willkommen im Team und wünschen ihm viel Freude und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Seit dem 1. August 2006 war **Emilia Bukowicky** als Sigristin-Stellvertreterin bei uns tätig. Per Ende Januar 2016 wurde sie pensioniert. Wir danken Emilia für Alles und wünschen Ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.

Für die Amtsdauer 2016 – 2020 als reformierter Pfarrer wurde am 28. Februar 2016 **Berthold Haerter** an der Urne gewählt. Wir gratulieren Berthold und wünschen ihm alles Gute. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Abschied nehmen ist immer ein besonderer Moment. Am 26. Juni 2016 fand der Verabschiedungsgottesdienst für **Sonja Weisenhorn** mit anschliessen-

dem Apéro riche statt. Sie übernahm ab 1. August 2015 bis 30. Juni 2016 die 50%-Pfarrstelle. Sonja Weisenhorn hatte sich ausserordentlich gut in unserem Team eingelebt. Sie fühlte sich wohl in Oberrieden und ihre Arbeit sowie ihr Engagement wurde von der Kirchgemeinde sehr geschätzt. Wir danken ihr für Alles und wünschen Sonja alles Gute und Gottes Segen.

Die Zeit als Vikar neigte sich Ende Juli dem Ende zu. In den letzten 12 Monaten konnte **Francesco Cattani** den pfarramtlichen Alltag bei uns kennenlernen. Seine Person sowie sein Engagement wurde von der Kirchgemeinde und vom ganzen Team geschätzt. Er fühlte sich wohl -wenn nicht sogar Zuhause- in Oberrieden. Am 24. Juli fand der letzte Gottesdienst von ihm mit dem Thema «Riskier was, Mensch!», passend zu all den Aufbrüchen, Anfängen und Neuorientierungen, statt. Wir danken Francesco für die wunderschöne Zeit, wünschen ihm alles Gute für die neue Aufgabe als Pfarrer in der neuen Gemeinde in Zürich Albisrieden und Gottes Segen.

Ab 1. August 2016 ist **Roger Vogt** als kirchlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit bei uns angestellt und auch für den Mittagstisch verantwortlich. Wir heissen Roger herzlich willkommen im Team und wünschen ihm viel Freude und Befriedigung an seiner neuen Herausforderung.

Im September gratulierten wir **Ursi Meili**, **Susi Roth** und **David Schenk** zum 10-jährigen Dienstjubiläum. Wir danken euch für die wertvolle Mitarbeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Kirchenpflege und Mitarbeitende der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberrieden

Anzahl Mitarbeitende		7 Personen ca. 250 Stellenprozent
Pfarrteam	bis 30.06.2016	2 Personen 150 Stellenprozent
	ab 01.07.2016	1 Person 100 Stellenprozent
Kirchenpflege		7 Mitglieder
RPK		5 Mitglieder
Freiwillige		rund 150 Personen

Freiwillige

Hans Kämpf

Unsere Kirchgemeinde greift zusammen mit über 150 **Freiwilligen** aktuelle gesellschaftliche Fragen auf und ist eine Kirche für unsere Menschen: glaubwürdig, aktuell und lebendig. Freiwilligenarbeit belebt die Kirchgemeinde. Gemeindemitglieder, Freiwillige, Pfarrpersonen, Angestellte und Behörden sind als Gemeinde miteinander unterwegs.

Ich möchte mich bei allen Freiwilligen für ihr Engagement im 2016, sei es beim Mittagstisch, bei Apéros, in der Alters- und Jugendarbeit sowie Betreuung von Alleinstehenden, der Abendmusik, Fischbeiz etc. ganz herzlich bedanken. Freiwilligenarbeit ist das perfekte Zusammenspiel von motivierten, hilfsbereiten und kompetenten Mitarbeitenden.



Ich freue mich, auch im 2017 auf Sie zählen zu können.

Möchten Sie unsere Projekte in irgend einer Form unterstützen, dann schreiben Sie mir an praesidium-oberrieden@zh.ref.ch. oder kontaktieren Sie uns persönlich.

Zum zweiten Mal wurde die **Fischbeiz** an der Chilbi Oberrieden vom 27.- 29. August mit grossem Erfolg betrieben und war ein Ort der Begegnung über alle Generationen hinweg. Diese Tischgemeinschaft, die Jesus ganz selbstverständlich pflegte, entsprach einem Bedürfnis. Dank der Mitwirkung von Freiwilligen konnte dieses Projekt erfolgreich durchgeführt werden. Es entstand ein grosses Team und vernetzte interessierte Personen von Jung bis Alt weit über die Grenzen der reformierten Kirche Oberrieden hinaus. Auch im 2017 wollen wir wieder die Fischbeiz vom Freitag, 1. bis Sonntag, 3. September 2017 betreiben.

Kommunikation, Aktuariat und Archiv

Marc Forestier

Wenn Sie ab Mitte 2016 mit dem Pfarrer oder dem Sekretariat auf den eingetragenen Anschlüssen telefonierten, so sprachen Sie in Einsen und Nullen. Die Umstellung auf die neue **VoIP-Anlage** verlief reibungslos.

Ebenso erneuert wurde die **Webseite**, welche seit Oktober unter der Adresse <http://www.ref-oberrieden.ch> zu finden ist. Wegen der Umstellung gemäss Erscheinungsbild sind einige unserer Angebote jetzt unter neuen, teils noch ungewohnten Rubriken zu finden. Wir danken für Ihr Verständnis und nehmen gern Meldungen bzgl. noch nicht angepassten Briefköpfen, Verweisen (Links) etc. entgegen.

Das laufende **Archiv** konnte unter fachkundiger Leitung aktualisiert werden.

Finanzen

Leander Glantz

Rechnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberrieden in CHF		
	2016	2015
Steuersatz	12%	12%
Steuererträge (netto)	865'145	978'096
Erträge	1'094'921	2'439'655
davon Buchgewinne	0	1'234'155
Aufwand	1'248'704	1'367'644
Cash Flow	25'167	1'251'800
Abschreibungen	178'950	179'789
Ergebnis	-153'783	1'072'011
Eigenkapital	2'518'678	2'672'462

Für ausführliche Erläuterungen zum finanziellen Jahresabschluss sei auf die separaten Unterlagen verwiesen. Sie sind auch im Internet unter einsehbar.

KirchGemeindePlus (KG+) und Horgen-Hirzel-Oberrieden-Thalwil (H2OT)

Christine Beetschen

Der Reformprozess „**KirchGemeindePlus**“ (**KG+**) unter dem Motto „nah-vielfältig-profiliert“ hat sich auch 2016 weiterentwickelt. Auf der Website www.kirchgemeindeplus.ch sind aktuelle Informationen erhältlich.

Bei uns manifestiert sich dieser Prozess darin, dass wir eine verbindliche, projektbezogene Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden Horgen, Hirzel und (seit Spätsommer auch mit) Thalwil unter dem Namen „**H2OT**“ pflegen.



Zunächst ging es um eine optimale Prozessorganisation. Die Kirchenpflegen haben deshalb einen befris-

teten H2OT-Vertrag abgeschlossen. Der Informationsaustausch konnte auf allen Ebenen intensiviert werden. Im November fand ein sehr gelungenes Kennenlern-Treffen der Mitarbeitenden, Pfarrpersonen und Kirchenpflegen aller H2OT-Gemeinden in Thalwil statt. Auch H2OT-Gottesdienste feierten wir wieder gemeinsam. In der Regel fanden diese abends statt. Die weitere konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit wird in den einzelnen Projektgruppen erarbeitet werden.

Für die Kirchenpflege und Mitarbeiter in Oberrieden bedeutet der Prozess KG+/H2OT eine erhebliche zeitliche und emotionale Mehrbelastung. Andererseits eröffnet er uns als Gemeinde auch die Möglichkeit, Gewohntes bewusst zu hinterfragen, die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und in einer frischen, kreativen Art Neues auszuprobieren.

Alle Gemeindemitglieder sind sehr herzlich eingeladen, sich selbst in diesen Prozess einzubringen.

Liegenschaften

Christine Beetschen

Es ist eine Freude, dass das Zürcherhaus auch dieses Jahr wieder sehr rege benutzt wurde.

Im Sekretariat ereignete sich im Herbst ein Wasserschaden, der sich als gravierender herausstellte, als ursprünglich angenommen. Das war für uns Anlass, das Sekretariat nicht nur vorübergehend sondern fest in den oberen Stock (Lavaterstube) zu verlegen. Dieser Raum ist als Arbeitsort wesentlich freundlicher und heller.

Der seit vielen Jahren von der Jugendarbeit benutzte Domi-Car im Kirchgarten musste aus Sicherheitsgründen entsorgt werden. Wir danken der Feuerwehr Thalwil/Oberrieden und den Mitarbeitenden der Politischen Gemeinde herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

Gottesdienst und Musik

Myrtha Bosshard

Abendmusik

Diese Konzertreihe wurde am 10. Januar mit „Oberrieden in Concert“ eröffnet. Es spielten v.a. jüngere Musiker und Musikerinnen unter der Leitung von David Schenk. Am 6. März spielte die Jomtov-Klezmerband mitreissende Melodien mit Gesang von Margot Peyer. Am 20. März schliesslich erfreuten uns die Zürcher Sängerknaben mit wunderschöner geistlicher Musik.



Gottesdienste

Im ersten Quartal fanden verschiedene Familien- und Taufgottesdienste mit den 2., 3. und 4. Klass-Untikindern statt. Die Begeisterung der Kinder war spürbar.



Am Ostersonntag um 6 Uhr früh konnten wir uns am Osterfeuer besinnen, um uns anschliessend beim Frühstück wieder aufzuwärmen. Der 10 Uhr Gottesdienst wurde von unserem Vikar F. Cattani gehalten. Der ökumenische Muttertags-Gottesdienst war dieses Jahr in der katholischen Kirche. Unter dem Motto „Himmlische Pfingsten“ hielt Pfarrer Bardill aus Horgen am Samstagnachmittag unter Mitwirkung von Personen aus dem Bezirk eine Predigt. Am Sonntag feierten wir einen eigenen Festgottesdienst mit dem Gospelchor aus Thalwil. Am 5. Juni fand ein spezieller Gottesdienst über „starke Frauen von der Reformation bis heute“ statt, gestaltet von Pfarrerin Sonja Weisenhorn und Esther Kummer. Am 10. Juli fand der Sommergottesdienst mit Vikar Francesco Cattani und tatkräftig unterstützt von A. Greminger und den 2., 3. und 4. Klass-Untikindern.

Nach den Sommerferien war wie immer der ökumenische Chilbi- und Schulbeginn-Gottesdienst auf der Autoscooterbahn. Am 4. September führte Adrian Schmid mit dem Kirchenchor den ersten Gottesdienst ohne Pfarrer unter dem Motto „ein Spaziergang durchs Leben“ durch. Übers Jahr verteilt fanden auch fünf Abendgottesdienste „H2O“ in Horgen, Hirzel und Oberrieden statt. Der Reformationsgottesdienst wurde vom Ökumenischen Kirchenchor und dem Schulchor begleitet. Am 20. November feierten wir den Ewigkeitsgottesdienst mit Musik und am 28. November den Taferinnerungsgottesdienst der Drittklass-Untikinder.

Am 4. Advent abends fand das traditionelle Singen statt. Mit der Familienweihnachtsfeier um 17 Uhr, der Christnachtfeier um 22 Uhr und am Weihnachtstag mit dem englisch-deutschen Gottesdienst ging das Jahr festlich zu Ende!

Diakonie und Seelsorge

Sylvia Schwarze

Seniorenarbeit

Im Bereich **Mittagstisch** hat es im vergangenen Jahr einen Wechsel in der Teamleitung gegeben. Neu gestartet als Mittagstischleiter hat Roger Vogt. Am 23.11.16 haben wir mit einem fröhlichem Mittagstischfest den Abschied von Ruth Althaus gefeiert. Zu diesem Anlass konnten wir auch viele ehemalige Mittagstischhelferinnen begrüßen. Für die geleistete Ar-

beit und den unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns ganz herzlich bei Ruth Althaus. Zum Ende des Jahres hat Helga Egli als langjährige Mittagstischhelferin und stellvertretende Teamleitung beim Mittagstisch aufgehört. Auch bei ihr möchten wir uns ebenfalls für den grossartigen Einsatz bedanken.



Der **Besucherkreis** traf sich zweimal im vergangenen Jahr zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Die Teilnahmemöglichkeit an der Besuch-Diensttagung unter dem diesjährigen Thema „Unabhängig im Alter – massvoller Umgang mit Alkohol & Medikamenten“ wurde rege genutzt.

Diakonie

Die nächtliche **Pilger-Sternwanderung** zur Johannisnacht im Juni hat uns wieder ins Kloster Kappel am Albis geführt. Nach der ca. vierstündigen, zum Glück trockenen Wanderung, hat uns das Johannisfeuer und ein heisser Tee erwartet.

Das **Motte- Stübli** unter der Leitung von Diomira Sloksnath war wieder jeden ersten Freitag im Monat fleissig dabei unterschiedliche Handarbeiten herzustellen. Der Erlös, wie zu Beispiel beim Verkauf beim Spycherfest, kommt unterschiedlichen Hilfsprojekten zu gute.

Bildung

Bettina Hörner

2016 war erneut ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr im Bereich „Bildung“. Besonders hervorzuheben ist die diesjährige **Gemeindereise nach Israel**. 24 Personen nahmen teil und brachten viele bleibende Eindrücke von dieser geschichtsträchtigen Reise mit.

Esther Kummer und Sonja Weisenhorn haben uns einen eindrucklichen Abend über „**Starke Frauen von der Reformation bis heute**“ bereitet.

Nach Bali im Jahr 2015 ging es für die Kinder beim „**Ferienlager zu Hause**“ erneut in die Ferne. Fünf Tage beschäftigten sich die Kinder mit einem der spannendsten Länder Lateinamerikas, begleitet von der biblischen Geschichte des Propheten Jona. Das Thema lautete „Mexiko – Entdecke Legenden, Feste und Völker“. Auf dem Programm standen der Besuch des Völkerkundemuseums und der Sukkulenten-Sammlung.

Weiterhin erfolgreich läuft auch der reformierte **Unterricht**. Und seit dem Schuljahr 2016/17 wird die Jugendkirche von Roger Vogt, unserem neuen kirchli-

chen Mitarbeiter, unterrichtet.

Das Konfirmationslager fand 2016 in den Frühlingsferien statt und führte die Konfirmanden nach Erfurt. Ein Besuch im nahe gelegenen Eisenach mit Besichtigung der Wartburg durfte da nicht fehlen. Der kirchliche Unterricht wurde feierlich mit der **Konfirmation** abgeschlossen, die diesmal unter dem Motto „Sport und Glaube - Gott als Anker im Leben“ stand.



Eine besondere Freude war es, dass wir - nach einer „Zwangspause“ im 2015 - wieder ein Weihnachtsspiel erleben durften, das den verdienten grossen Anklang fand. Schön, dass dieser traditionsreiche Anlass wieder interessierte Teilnehmer gefunden hat.

Ich hoffe, dass auch das nächste Jahr so gut und lebendig im Bereich „Bildung“ verläuft und danke allen Beteiligten in den vielen Bereichen und Angeboten in meinem Ressort ganz herzlich für ihren Einsatz in unserer Kirchgemeinde. Ohne sie wäre unser Gemeindeleben in seiner heutigen Form undenkbar.

Schlussbemerkungen

Hans Kämpf

Mit der Einladung, sich an unserem kirchlichen Gemeinschaftsleben aktiv zu betätigen und einzubringen, beschliessen wir unsere Betrachtungen aus den Ressorts.

Die Kirchenpflege blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit einigen Herausforderungen zurück, die die Gemeinschaft gefördert haben. Mit Zuversicht sehen wir dem 2017 entgegen und freuen uns, mitzuhelfen, die „**Gemeinde zu bauen**“, den Kontakt zur römisch-katholischen Kirchgemeinde und die oekumenische Zusammenarbeit, die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, der Schule, mit anderen Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden, die Einbettung in die Dorfgemeinschaft und den Kontakt mit den Vereinen aktiv zu pflegen.

Es ist der Kirchenpflege ein Anliegen, allen Menschen, die in irgendeiner Form zu unserem Gemeindeleben mit Herz und Verstand beigetragen haben, einen ganz besonderen Dank auszusprechen.

Ohne Sie steht die Gesellschaft still... und die Kirche auch!

Oberrieden, im April 2017

Die Kirchenpflege